



**XXIV. GP.-NR
8052 /AB**

30. Mai 2011

zu 8131 /J

GZ: BMVIT-11.000/0010-I/PR3/2011

DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

Wien, am 10. Mai 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat DI Deimek und weitere Abgeordnete haben am 30. März 2011 unter der Nr. 8131/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verhalten der Radfahrer im Straßenverkehr gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- Wie viele Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern hat es jeweils in den letzten 3 Jahren gegeben?
- Wie viele Radfahrer wurden jeweils in den letzten 3 Jahren bei Unfällen verletzt bzw. getötet?

Unfallgeschehen mit RadfahrerInnen 2008 – 2010

Radunfälle insgesamt		2008	2009	2010
		6.157	5.941	5.304
davon	verletzte RadfahrerInnen	6.014	5.827	5.184
	getötete RadfahrerInnen	64	41	33

Zu Frage 3:

- Wie viele andere Verkehrsteilnehmer, aufgeschlüsselt nach Art der Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Autofahrer, wurden jeweils in den letzten 3 Jahren bei Unfällen mit Radfahrern verletzt bzw. getötet?

Verletzte bei Radunfällen nach Art der Beteiligung 2008 – 2010

Bundesland	Verletzte bei Unf. mit RadfahrerInnen	davon nach Art der Beteiligung am Verkehr							
		Fuß-gänger	Spiel-, Sport-geräte	Fahrrad	Moped ¹⁾	Motorrad ²⁾	Pkw	Bus	Sonstige
Burgenland	305	5	-	294	1	1	4	-	-
Kärnten	1.416	45	3	1.322	16	12	17	1	-
Niederösterr.	2.177	58	3	2.060	18	8	28	1	1
Oberösterr.	3.061	98	12	2.864	30	15	30	7	5
Salzburg	1.816	76	5	1.681	18	16	18	2	-
Steiermark	2.767	135	4	2.545	25	19	17	13	9
Tirol	2.176	79	1	2.035	17	20	18	6	-
Vorarlberg	1.410	36	5	1.346	10	4	8	-	1
Wien	1.897	183	4	1.664	11	9	12	12	2
Österreich	17.025	715	37	15.811	146	104	152	42	18
Anteile in %	100,0	4,2	0,2	92,9	0,9	0,6	0,9	0,2	0,1

¹⁾Einschließlich Kleinmotorräder

²⁾Einschließlich Leichtmotorräder


Getötete bei Radunfällen nach Art der Beteiligung 2008 – 2010

Bundesland	Getötete ¹⁾ bei Unf. mit Rad- fahrerInnen	davon nach Art der Beteiligung am Verkehr							
		Fuß- gänger	Spiel-, Sport- geräte	Fahr- rad	Moped ²⁾	Motor- rad ³⁾	Pkw	Bus	Sonstige
Burgenland	3	-	-	3	-	-	-	-	-
Kärnten	3	-	-	3	-	-	-	-	-
Niederösterr.	37	-	-	37	-	-	-	-	-
Oberösterr.	28	-	1	25	-	1	-	1	-
Salzburg	14	-	-	14	-	-	-	-	-
Steiermark	27	-	-	27	-	-	-	-	-
Tirol	11	2	-	9	-	-	-	-	-
Vorarlberg	10	-	-	10	-	-	-	-	-
Wien	5	-	-	5	-	-	-	-	-
Österreich	138	2	1	133	-	1	-	1	-
Anteile in %	100,0	1,4	0,7	96,4	0,0	0,7	0,0	0,7	0,0

¹⁾30 Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote²⁾Einschließlich Kleinmotorräder³⁾Einschließlich Leichtmotorräder**Zu Frage 4:**

- Wie viele Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern auf Gehsteigen hat es aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer in den letzten 3 Jahren jeweils gegeben?

Radunfälle auf Gehsteigen 2008 – 2010

Unfälle mit beteiligten RadfahrerInnen auf Gehsteigen nach Bundesländern							
Bundesland	Radunfälle auf Geh- steigen	Verun- glückte	davon				
			Getötete ¹⁾	Verletzte	davon		
					schwer verletzt	leicht verletzt	unbek. Verl.-Grad
Burgenland	9	9	-	9	4	5	-
Kärnten	139	149	-	149	28	109	12
Niederösterr.	130	140	1	139	26	86	27
Oberösterr.	189	207	-	207	37	155	15
Salzburg	133	146	-	146	23	117	6
Steiermark	208	227	1	226	42	179	5
Tirol	132	145	3	142	24	100	18
Vorarlberg	139	149	1	148	24	91	33
Wien	184	211	2	209	32	176	1
Österreich	1.263	1.383	8	1.375	240	1.018	117

¹⁾30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote

Zu Frage 5:

- Wie viele Unfälle, an denen Radfahrer beteiligt waren, wurden jeweils in den letzten 3 Jahren angezeigt und bei wie vielen davon haben die beteiligten Radfahrer „Fahrerflucht“ begangen?



Tabelle 6: Fahrerflüchtige bei Radunfällen nach Art der Beteiligung 2008 – 2010

Bundesland	Radunfälle insgesamt	darunter mit fahrerfl. Rad- fahrerInnen	Verun- glückte	davon				
				Getötete ¹⁾	Verletzte	davon		
						schwer verletzt	leicht verletzt	unbek. Verl.- Grad
Burgenland	296	6	7	-	7	2	5	-
Kärnten	1.321	59	62	-	62	11	50	1
Niederösterr.	2.073	33	37	-	37	6	27	4
Oberösterr.	2.865	46	52	-	52	5	43	4
Salzburg	1.700	83	90	-	90	21	68	1
Steiermark	2.642	114	115	-	115	24	91	-
Tirol	2.038	55	58	-	58	11	41	6
Vorarlberg	1.346	25	26	-	26	8	11	7
Wien	1.741	64	71	-	71	9	62	-
Österreich	16.022	485	518	0	518	97	398	23

¹⁾30-Tage-Fristabgrenzung für VerkehrstoteZu den Fragen 6 bis 10:

- Wie viele Personen in Österreich nutzen regelmäßig das Fahrrad?
- Wie viele dieser Personen benutzen das Fahrrad regelmäßig auf dem Weg zur/von der Arbeit?
- Wie viele dieser Personen nutzen das Fahrrad regelmäßig nur in der Freizeit?
- Wie viele Personen nutzen das Fahrrad nur fallweise bzw. sehr selten?
- Wie viele Österreicherinnen und Österreicher sind noch nie mit einem Fahrrad gefahren?
- Gibt es bezüglich der Nutzung des Fahrrades markante Unterschiede zwischen Männern und Frauen und wenn ja, welche?
- Gibt es bezüglich der Nutzung des Fahrrades markante Unterschiede aufgrund des Alters und wenn ja, welche?

Mein Ressort hat im Jahr 2009 eine umfangreiche Studie zum Thema „Stimmungsbild der Radfahrer“ in Österreich konzipiert und durchführen lassen. Die Ergebnisse sind in der Publikation „Radverkehr in Zahlen“ dargestellt und können auf der Homepage des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie eingesehen werden.

Zu Frage 13:

- *Inwieweit ist in Ihrem Ministerium an eine Kampagne zur Bewusstseinsbildung für Radfahrer gedacht, insofern dass sich Radfahrer ihrer Rolle sowie der Gefahren für einen Radfahrer im Straßenverkehr verstärkt bewusst werden und sich künftig verstärkt an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten?*

Im Rahmen der bewusstseinsbildenden Verkehrssicherheitsarbeit werden immer wieder Aktionen durchgeführt, die das „Miteinander im Straßenverkehr“ in den Vordergrund stellen. Dieses Miteinander ist auch eine wesentliche Basis der Maßnahmen des im Februar dieses Jahres präsentierten Verkehrssicherheitsprogramms 2011 – 2020.

Bereits im Jahr 2008 wurde ein eigener Bereich „Radverkehr“ auf der Homepage meines Ressorts eingerichtet, der laufend aktualisiert wird und viele wertvolle Informationen für RadfahrerInnen zu den maßgebenden rechtlichen Bestimmungen, technischen Regelwerken sowie Verkehrssicherheitsthemen enthält.

Zusätzlich wurde eine Informationsbroschüre zum Thema „Die Straße ist für alle da“ gestaltet, die Tipps für alle VerkehrsteilnehmerInnen und vor allem auch RadfahrerInnen zum richtigen und verantwortungsvollen Verhalten im Straßenverkehr und gegenüber anderen Verkehrsteilnehmergruppen zusammenfasst. Aktuell wird im Rahmen einer Kampagne auf die Verminderung des Verletzungsrisikos durch das Tragen von Fahrradhelmen aufmerksam gemacht.

